

IPA Freiburg e.V.



Infoblatt 3-2019

International Police Association (IPA)
Verbindungsstelle Freiburg i. Br. e. V.

Bissierstraße 1 · D-79114 Freiburg
www.ipa-freiburg.de · info@ipa-freiburg.de

Impressum...

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:	Geschäftsführender Vorstand IPA-Verbindungsstelle Freiburg e.V.
Redaktion/Druck/Versand:	Jürgen Heinemann Vertreter
Layout	Jürgen Heinemann Vertreter
Titelbild	Schönschrift
Haftungshinweis:	Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
Nutzerbedingungen:	Mit dem Zugriff auf das Internet der IPA erklären Sie Ihr Einverständnis mit den nachstehenden Nutzungsbedingungen. Die auf diesen Seiten enthaltenen Daten dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die IPA in keiner Form weder ganz noch teilweise vervielfältigt, weitergegeben, verbreitet oder gespeichert werden. Die auf diesen Seiten verwendeten Graphiken, Abbildungen und Photographien sind Eigentum der IPA oder des jeweiligen genannten Inhabers. Die IPA übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts der Internetseiten der IPA, es sei denn, anwendbare Gesetze schreiben zwingend eine Haftung vor.
Redaktionsschluss Info-Blatt 1/2020:	25. Januar 2020

Grußwort, Verbindungsstellenleiter...

Liebe IPA-Freundinnen, liebe IPA-Freunde,

auf der Mitgliederversammlung am 11. Oktober hat man mich zum neuen Verbindungsstellenleiter gewählt. Damit trete ich die Nachfolge von Uwe Birnböck an, der sich nicht mehr zur Wahl stellte. Ihm möchte ich an dieser Stelle herzlich für seine geleistete Arbeit der letzten Jahre danken. Insgesamt leitete Uwe 12 Jahre die Verbindungsstelle Freiburg.

Was wird die Zukunft bringen, was möchte ich als Verbindungsstellenleiter anpacken?

Zunächst soll bewährtes und lieb gewonnenes erhalten bleiben. Die bestehenden Veranstaltungen und Ausflüge werden in gewohnter Weise fortgesetzt. Wir müssen uns allerdings auch der Zukunft der Verbindungsstelle widmen und den Personalwechsel bei der Polizei nutzen, um neue und junge Mitglieder zu werben und mit diesen neue Aktivitäten zu veranstalten. Dafür braucht es Ideen und Unterstützer, denn alleine kann dies ein Verbindungsstellenleiter mit seinem Vorstand nicht leisten. Über unsere Aktivitäten werden ich im Infoblatt immer wieder berichten.

**Mit besten Grüßen
servo per amikeco**

Armin Bohnert, Verbindungsstellenleiter

Inhaltsverzeichnis...

Impressum.....	Seite 2
Inhaltsverzeichnis.....	Seite 2
Grußwort, Verbindungsstellenleiter	Seite 3
Terminübersicht.....	Seite 3
Ein neuer Vorsitzender,	Seite 4
Der Polizeipräsident.....	Seite 5
Hallo IPA-Freiburg!.....	Seite 5
Schlachtplatte im „Bahnhöfle“.....	Seite 6
Heidelberger Weihnachtsmarkt.....	Seite 6
Schneeschuhwanderung.....	Seite 7
Mitgliederversammlung.....	Seite 7
Rottweil – Stadt der Türme.....	Seite 8
Bericht zur 10. IPA-Radtour.....	Seite 9
Mit der Sonne nach Westen	Seite 10
Gast bei der Polizei Ihrer Majestät.....	Seite 10 - 11
Schon gelesen?.....	Seite 12
Unser heutiger Wegbegleiter.....	Seite 12
Eine Bitte zum Schluss.....	Seite 12

Terminübersicht...

Datum	Event	Organisation / Betreuung
15. November 2019, Freitag	Schlachtplatte im „Bahnhöfle“ Staufen	Georg Woyciechowski
14. Dezember 2019, Samstag	Heidelberger Weihnachtsmarkt	Georg Woyciechowski
13. Februar 2020, Donnerstag	Schneeschuhwanderung	Alex Sautermeister
24. April 2020, Freitag	Mitgliederversammlung	Der Vorstand
Januar 2020	Blue-Night-Party in Freiburg	Erik Werner
März 2020	Bei der „Kaiserin“ in der Backstube	Manfred Bohn
April 2020	Wildgenuss im „Bahnhöfle“ Staufen	Dieter Herbst
Mai 2020	Der Rhein – Lebensader und Energielieferant	Manfred Bohn
Juni 2020	Fahrt nach Ostfriesland	Georg Woyciechowski
Juli 2020	„Rhein in Flammen“	Georg Woyciechowski

Weitere interessante regionale, nationale und internationale Informationen rund um die IPA findet Ihr im Internet unter folgenden Adressen:

www.ipa-loerrach.de/downloads/iparegiokalendar.pdf · www.ipa-freiburg.de · www.ipa-bw.de · www.ipa-deutschland.de/

Danke für die Unterstützung





Ein neuer Vorsitzender,...

der Besuch des Polizeipräsidenten und rekordverdächtige Ehrungen.

Das ist die Kurzbilanz der Mitgliederversammlung der IPA-Verbindungsstelle Freiburg e. V. am Freitag, den 11. Oktober 2019.

Doch der Reihe nach. Wie im Vorjahr fand die Mitgliederversammlung in der Kantine der VAG Freiburg statt, deren Küchen- und Service-Team auch dieses Jahr ein hervorragendes Menu auf die Tische zauberte und mit gutem Service beeindruckte.

Bevor die angereisten Mitglieder jedoch in den Genuss der Kochkünste kamen, musste zunächst die Liste der Tagesordnungspunkte abgearbeitet werden. Der stellvertretende Verbindungsstellenleiter Jürgen Heinemann begrüßte die Mitglieder und unter ihnen ganz besonders den neuen Polizeipräsidenten Franz Semling, der, wie auch seine persönliche Referentin Daniela Glück, selbst IPA-Mitglieder sind und von Karlsruhe in die Verbindungsstelle Freiburg wechselten.

Franz Semling stellte sich bei seinem Grußwort nicht nur persönlich vor, sondern versicherte auch der IPA seine Unterstützung. Die IPA-Verbindungsstelle Freiburg schätzt sich glücklich dieses Mitglied in seinen Reihen zu haben.

In Abwesenheit des Verbindungsstellenleiters Uwe Birnböck, der aufgrund seines Gesundheitszustands nicht teilnehmen konnte, wurde die Versammlungsleitung nun von dem eigens angereisten IPA-Freund Joe Weidner aus Stuttgart übernommen.

Neben dem Rechenschaftsbericht standen der Bericht der Kassenführerin, die Kassenprüfung und der Bericht der Kassenprüfer auf dem Programm.

Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden der bisherige Vorstand und die Beisitzer ohne Gegenstimmen bestätigt. Lediglich im Bereich des Leiters der Verbindungsstelle und Vorstandsvorsitzenden gab es einen Wechsel.

Da Uwe Birnböck nach langer Tätigkeit nicht mehr antrat, stellte sich Armin Bohnert zur Wahl.

An dieser Stelle sei unserem langjährigen Vorsitzenden Uwe Birnböck für sein Engagement und die geleistete Arbeit herzlich gedankt. Eine offizielle Verabschiedung wird nach seiner Genesung stattfinden.

Der neue Vorsitzende Armin Bohnert erläuterte der Versammlung auch seine Vorstellungen über die künftigen Jahre und den Schwerpunkt seiner Tätigkeit als Vorsitzender. Die IPA Verbindungsstelle Freiburg e. V. droht, wie viele andere Vereine auch, zu überaltern und Mitglieder zu verlieren. Noch hat die Verbindungsstelle Freiburg über 500 Mitglieder und ein ungefähr gleiches Verhältnis von aktiven Mitgliedern und Pensionären, aber in Zukunft droht eine Überalterung.

Deshalb ist es an der Zeit neue Mitglieder zu gewinnen. Dazu soll auch die Gelegenheit genutzt werden, dass es künftig mehr Neueinstellungen bei der Polizei gibt. Weitere Aktivitäten zur Mitgliedergewinnung wurden vom neuen Vorsitzenden in Aussicht gestellt. Im Anschluss an die Vorstandswahlen wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Vier Mitgliedern konnten Urkunden zur 40 bzw. 50 Jahre Mitgliedschaft in der IPA ausgehändigt werden.

Der letzte Tagesordnungspunkt befasste sich mit der Neuformulierung der Satzung, die nach kurzer Diskussion zu einigen Punkten und klärenden Verständnisfragen mehrheitlich verabschiedet wurde. Nach über einer Stunde Tagesordnungspunkte konnte die Versammlung dann zum geselligen Teil des Abends übergehen und das Menu der VAG-Kantine genießen.

Zum neuen geschäftsführenden Vorstand wurden gewählt:

Vorsitzender, Armin Bohnert
 1. Sekretär und Vertreter, Jürgen Heinemann
 Sekretär, Matthias Köhler
 Schatzmeisterin, Claudia Schmidt
 Beisitzer:
 Uwe Birnböck, Anja Oberle, Johannes Matyschok, Erik Werner
 Der Vorstand



V. l. n. r. Polizeipräsident Franz Semling mit Vorstandschefin Claudia Schmidt, Sekretär und Vertreter Jürgen Heinemann, Vorsitzender Armin Bohnert, die Beisitzer, Anja Oberle, Johannes Matyschok (es fehlen Matthias Köhler und Erik Werner)

Der Polizeipräsident...



...liebe IPA-Kolleginnen und IPA-Kollegen in Freiburg!

Mein Name ist Franz Semling, ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier erwachsener Töchter. Da ich seit dem 1. April 2019 das Polizeipräsidium Freiburg leite, war es mir ein persönliches Anliegen, auch den Wechsel von der IPA-Karlsruhe zur IPA-Freiburg schnell zu vollziehen.

Die exponierte Lage unserer Dienststelle, mitten im Herzen Europas mit einer EU-Binnengrenze zu Frankreich und einer EU-Außengrenze zur Schweiz führen uns jeden Tag vor Augen, wie stark unsere Aufgaben von internationalen Einflüssen geprägt werden.

Ganz im Sinne der IPA möchte ich dazu beitragen, diese internationalen dienstlichen Kontakte auch im privaten Bereich und weit über die europäischen Grenzen hinaus auszubauen und gewinnbringend zu nutzen.

Es ist schön und vermittelt zugleich ein Stück Sicherheit, wenn man bei Reisen auf Kolleginnen und Kollegen der IPA-Familie trifft, die ähnlich denken und sich bei Bedarf auch für IPA-Freunde einsetzen.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen.

Franz Semling
 Polizeipräsident

Hallo IPA-Freiburg!...



...mein Name ist Daniela Glück,

ich bin 47 Jahre alt und seit dem 1. 4. 2019 beim Polizeipräsidium Freiburg tätig. Der Wechsel von der IPA-Karlsruhe zur IPA-Freiburg war somit für mich selbstverständlich.

Mitglied der IPA zu sein sehe ich als persönliche und dienstliche Bereicherung an, da man zum einen sowohl die tolle Möglichkeit hat auch internationale Kontakte zu Kollegen zu knüpfen, als auch zum anderen auf kollegiale Hilfe im Ausland zählen kann. Da ich sehr viel reise, vor allem durch die USA, gibt mir das immer ein Gefühl von „Sicherheit“. Zu Zeiten, in welchen die Heraus- und Anforderungen an uns im täglichen Dienst stetig steigen, ist es meiner Meinung nach noch wichtiger international verbunden zu sein.

Ihre
 Daniela Glück

Danke für die Unterstützung



Schlachtplatte im „Bahnhöfle“ ...



...die Tradition lebt fort!

Unser IPA-Freund Dieter Herbst hat wieder ein Schlachtplatte-Essen im „Bahnhöfle“ Staufen organisiert!

Preis pro Person: 14.50 €
Termin: Freitag, 15. November 2019, 17 Uhr
Anmeldung bis spätestens: 5. November 2019 bei Georg Woyciechowski,
Telefon 0761/471147
oder
georg@woyciechowski.com



Heidelberger Weihnachtsmarkt...



...am Samstag, 14. Dezember 2019 möchte die IPA Freiburg den Weihnachtsmarkt in Heidelberg besuchen.

Genießen Sie das Flair der romantischen Heidelberger Altstadt in der Vorweihnachtszeit. Machen Sie einen Adventsspaziergang durch die malerischen Gassen Heidelbergs und bestaunen Sie die Sehenswürdigkeiten dieser Stadt. In der Altstadt sind rund 140 Buden auf verschiedenen Plätzen verteilt, die Ihnen Geschenkkunden für das nahende Fest liefern. Das märchenhafte Winterwäldchen auf dem Kornmarkt macht Ihren Aufenthalt zu einem sinnlichen Erlebnis.

Entdecken Sie bei Ihrem Bummel die große Weihnachts-Pyramide mit Holzfiguren der Heidelberger Geschichte oder drehen Sie ein paar Runden auf einer der schönsten Eisbahnen Deutschlands auf dem Karlsplatz.

**Tagesfahrt im klassifizierten 4-Sterne-Reisebus
(Sie können auch gerne Ihre Freunde mitnehmen)**

Preis: 34,- € p. P.
Anmeldung und Überweisung bis 1. Dezember 2019 bei Georg Woyciechowski,
Habsburgerstraße 126, 79104 Freiburg, Telefon 0761-471147,
georg@woyciechowski.com
IPA-Kto.: BBBank „IPA Advent 2019“, IBAN DE 90 6609 0800 0011 0118 04
Abfahrt: Freiburg Konzerthaus 8.30 Uhr
Rückfahrt in Heidelberg: 18 Uhr



6



Schneeschuhwanderung...



...für alle, die es schon einmal erlebt haben, ist jedes Wort zu viel.

In Reiseprospekten heißt es:

„Das Wandern durch die traumhafte Winterlandschaft erleben, durch die unendliche, weiße Glitzerwelt ziehen, abseits der Pisten und Bahnen, abseits der Alltagshektik, das macht die Faszination des Schneeschuhwanderns aus.“

So kann man es sagen – aber es ist eben doch mehr, besonders dann, wenn zu all der Faszination der Natur auch noch der gesellige Ausgleich hinzukommt.

Diese Tradition wollen wir auch 2020 zusammen am Donnerstag, 13. Februar, fortführen.

Die von erfahrenen Schneeschuhtourenführern geführte Tour wird im Schauinsland- /Feldberggebiet durchgeführt. (Örtlichkeit hängt von den Schnee- und Witterungsverhältnissen ab, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben). Eine Einkehr ist vorgesehen.

Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk (Wanderschuhe) und etwas zu trinken wird empfohlen.

Wir treffen uns zur Bildung von Fahrgemeinschaften um 8.30 Uhr beim PSV Freiburg, Lörracher Straße 20.

Der Unkostenbeitrag (Schneeschuhe und Stöcke inklusive beträgt 20,- Euro.

Teilnehmer: mindestens 5; maximal. 15 Personen.

Anmeldung bis spätestens: 1. Februar 2020, an Alex Sautermeister,
Telefon 07664-60163, almasaudi@gmx.de



Mitgliederversammlung...

der IPA Verbindungsstelle Freiburg e.V. im April 2020

Liebe IPA-Freunde und Freundinnen,

Wir planen unsere Mitgliederversammlung für das nächste Jahr und geben Euch frühzeitig den Termin **24. April 2020 bekannt.**

Weitere Informationen und die Einladungen folgen.

Der Vorstand

Danke für die Unterstützung

Ihre Werbung?
schön
SCHRIFT
07633-92331-40

Bitte schon jetzt
in Ihren Terminkalender
eintragen!

Mitgliederversammlung am
24. April 2020!

Weitere Infos folgen zeitnah!

7

Rottweil – Stadt der Türme...



...ist immer einen Besuch wert! Das ist das Fazit der 30 IPA-Freunde, die einen Tag dort verbracht haben.

Beim Gang durch die historische Altstadt erfuhren wir von den beiden Stadtführern, dass Funde belegen, dass schon 73 n.Chr. die Römer im Neckartal eine Siedlung hatten und Rottweil somit die älteste Stadt Baden-Württembergs ist. In späterer Zeit wurde die Siedlung auf die Anhöhe über dem Neckartal verlegt.

Von drei Seiten war die Stadt durch den Steilabfall zum Neckar, der Rest durch eine Stadtmauer und Türme geschützt. So war Rottweil lange uneinnehmbar. Von den Türmen und Toren sind heute leider nur noch der Pulverturm und das Schwarze Tor vorhanden, das beim alljährlichen Narrensprung am Rosenmontag und Fastnachtsdienstag eine große Rolle spielt. Beim Gang durch die Altstadt fiel auf, dass die meisten Häuser mit der Längsseite zur Straße gebaut sind.

Auch die vielen – jeweils unterschiedlich verzierten – Erker sind ein Hingucker. Die Stadtführer vermittelten anschaulich die Geschichte der ehemaligen Reichsstadt, in der sich in römischer Zeit die Wege von den linksrheinischen Besitzungen nach Augsburg und von Köln nach Italien kreuzten. Wer sich für die römische Epoche Rottweils interessiert, dem ist ein Besuch des Dominikanermuseums, das an der Stelle des ehemaligen Dominikanerklosters steht, zu empfehlen.

Industrielle Bedeutung erlangte Rottweil im 19. Jh. als Max Duttenhofer 1884 das rauchschwache Schießpulver erfand. Dies wurde ein internationaler Erfolg und im Ersten Weltkrieg beschäftigte die Pulverfabrik bis zu 2 000 Menschen. Duttenhofer wurde als „Krupp von Süddeutschland“ bezeichnet. Er war Geldgeber von Daimler und später einer der Hauptaktionäre der Daimler-Motoren-Gesellschaft. Es ist nicht vermessen, zu behaupten, ohne die finanzielle Unterstützung von Duttenhofer würde es „Daimler“ heute vielleicht nicht geben. Zum Schluss des Rundgangs besuchten wir – nur von außen – das Gefängnis, das im Volksmund nach einem früheren Leiter „Cafe Lang“ genannt wird. Historie auf Schritt und Tritt – das Haus, in dem wir zu Mittag aßen, war ehemals Stadtsitz der Zisterzienserinnen, deren Kloster Rottenmünster (1222-1803) außerhalb von Rottweil lag.

Rottweil hat nicht nur alte Türme, sondern seit 2017 den Thyssenkrupp Testturm, der – man glaubt es kaum angesichts anderer Projekte in Deutschland – in etwas mehr als zwei Jahren vom Stuttgarter Bauunternehmen Züblin erstellt wurde. Während der gesamten Bauzeit waren etwa 150 Ingenieure und 160 Arbeiter rund um die Uhr beschäftigt. Pro Tag wuchs der Bau 3,6 m in die Höhe. Der Turm hat eine Höhe von 246 m, dabei sind noch 32 m im Boden „versteckt“. 30 000 Kubikmeter Aushub, ein Gewicht von 40 000 Tonnen, Wandstärke im unteren Teil nur erstaunliche 40 cm, oben sogar nur noch 25 cm, das sind nur einige wenige imponierende Zahlen zum Turm, in dessen Inneren 12 Aufzüge getestet werden können. Die gewundene Form der Außenverkleidung des Turms hat nicht nur einen ästhetischen, sondern auch einen praktischen Aspekt. So werden die Windkräfte reduziert, so dass die Ausschwingungen des Turms auch dank eines im Turminnern eingebauten Schwingungstilgers nur 75 cm betragen. Die gesamten Investitionskosten beliefen sich auf über 40 Millionen Euro.

Auf 232 m befindet sich eine Besucherplattform, die man mit dem Aufzug in 32 Sekunden erreicht. Rottweil liegt einem zu Füßen und man kann deutlich den Stadtkern erkennen. Der fantastische Rundumblick geht zur Schwäbischen Alb und zum Schwarzwald. Wir konnten die Hornisgrinde und den Feldberg, aber an diesem Tag leider nicht die Alpen sehen.

Bei der Rückfahrt war eine Kaffeepause im Kurhauscafe in Bad Dürkheim der gelungene Abschluss eines informativen Tages.

Manfred Bohn

Bericht zur 10. IPA-Radtour...



...zum 10. und letzten Mal trafen sich am Sonntag 21. Juli am Nachmittag über 70 Radler im Bildungszentrum der Bundeswehr in Mannheim. Die VbSt Freiburg war traditionell mit den Kollegen Alex Sautermeister und Hubert Kohler und ihren Ehefrauen, sowie Horst Huhn vertreten.

Nach einem Begrüßungskaffee wurden die Formalitäten erledigt und die Einzelzimmer bezogen.

Am Montag ging es dann nach der Begrüßung und einer ökumenischen Morgenandacht auf die 1. Etappe.

Sie führte uns nach Worms wo u. a. auch das Münster besichtigt werden konnte. Nach dem Empfang durch den OB – ehem. Kripokollege – und einer ausgedehnten Mittagspause radelten wir wieder zurück und hatten schon die ersten 84 km hinter uns.

Am Dienstag begleitete uns am Vormittag der Pol.-Präs. von Mannheim auf seinem Rennrad nach Heidelberg. Hier hatten wir das Glück, dass uns 3 Polizeikräder lotsten. So kamen wir störungsfrei am Heidelberger Rathaus an. Eine Delegation mit Kindern aus dem Waldpiratencamp gesellte sich zu uns mit ihren Fahrrädern. Auf deren anstrengenden Heimweg wurden auch sie von den Polizeimotorrädern begleitet.

Da wir die heißeste Woche erwischt haben, waren wir Dank unseres Führers auf dem Heimweg über eine Abkühlung am Baggersee mehr als zufrieden.

Nach dem Abendessen bot einer unserer Guides noch eine Stadtrundfahrt an. Wir besuchten die Stadtteile Jungbusch und die Quadratstadt einschließlich der Pop-Akademie.

Am Mittwoch führte uns die Tour zu SAP nach Walldorf. Hier wurden wir mit kühlen Getränken und einer Überraschung empfangen. Der Firmenvertreter sagte uns eine Spende von 10.000,-€ zu. Da blieben ein paar Münder offen und staunende Blicke zurück. Dies war die größte Einzelspende in den letzten Jahren.

Die Tour am Donnerstag wies den Weg nach Speyer wo eine Dombesichtigung unumgänglich war. Die IPA-Freunde empfingen uns in ihrem eigenen Vereinshaus wo die Verköstigung mit belegten Brötchen, kühlen Getränken und einem exklusiven Kuchenangebot eine kurzweilige Mittagspause bescherte. Auch hier nutzten wir auf dem Rückweg die Möglichkeit uns in einem See abzukühlen.

Der letzte Tag bildete noch einmal eine Herausforderung für die drei Gruppen. Es ging nach Heidelberg zum Waldpiratencamp hinauf mit ca. 14% Steigung. Die E-Bikes hatten keine Probleme. Für die Übrigen musste eine Schiebestrecke eingelegt werden.

Da die Kinder am Vortag schon abgereist waren empfingen uns die Leiterin und die verbleibenden Betreuer. Eine Führung durch das Camp vor der Mittagspause bildete die Gesprächsgrundlage beim Essen. Alle waren sehr beeindruckt.

Am Abend gab es wie immer ein Büfett mit vielen Reden und Abschiedsgrüßen. Die Stiftungsgründerin, Christel Zachert (79) die selbst mit ihrem E-Bike die 360 Km in dieser Woche mitfuhr und 26,-€ pro km bekam, bedankte sich bei Allen für die tatkräftige Unterstützung. Es war ihre letzte Tour die von der VbSt-Wiesbaden durch die Organisatoren Josef Schön und Harald Betscher mit ihren Teams veranstaltet wurde. Sie brachte wieder über 80.000,-€ ein. Die Stiftung lebt aber weiter und hofft auf weitere Spender. www.isabell-zachert-stiftung.de Ein Großteil der Spenden geht direkt in das www.waldpiratencamp.de

Bei den 10 Touren wurden sage und schreibe über 600.000,-€ eingefahren.

Am Samstag verabschiedeten sich die Teilnehmer aus Holland, Luxemburg, Tschechien und den deutschen Bundesländern und nahmen wieder einmal ein gelebtes – Servo per Amikeco – mit nach Hause.

Viele der in den letzten 10 Jahren entstandenen Freundschaften bleiben bestehen und werden weiterhin gepflegt.

Ein nächstes Treffen zu einem Benefizkonzert in Airing ist für den 4. Juli 2020 geplant.

Hubert Kohler

Danke für die Unterstützung



Mit der Sonne nach Westen ...



...hieß es im August 2019 für unser IPA-Mitglied Mario Zimmermann und seine Familie.

Über die deutsche Sektion wurden die US-amerikanischen Kollegen bereits im Vorfeld um Hilfe bei der Hotelsuche und um Unterstützung bei der Detailplanung an den vorgesehenen Standorten ersucht. Insbesondere im Raum Los Angeles und San Francisco wurden wir dabei toll unterstützt.

Eines der Highlights der Reise war zweifelsfrei der Tag bei der LAPD

– zusammen mit meinem Sohn Dominic (ebenfalls IPA-Mitglied; LKA Baden-Württemberg) wurden uns die Türen zur dortigen Police Academy geöffnet, konnten wir den eigenen Police-Shop besuchen und nach einem Snack ging es zum Heliport des Los Angeles Police Department.

Nach einer intensiven Einweisung hieß es „fertig machen zum Streifenflug“.

Gemeinsam mit Pilot und Observer (Beobachter) wurde eine komplette Helikopter-Streife

– mitsamt Unterstützungseinsatz - begleitet. Grandios.

Vor Schichtende ließen es sich die beiden Piloten nicht nehmen die Kollegen aus Deutschland noch

über das Santa Monica Pier, Beverley Hills und hinauf zum „Hollywood“-Zeichen zu fliegen.

Zum Landeanflug ging es dann nochmals vorbei an Downtown LA.

Im Zwischenteil der Reise mussten wir – leider – ohne IPA-Unterstützung auskommen.

Die IPA-Sektion Las Vegas ist zwischenzeitlich aufgelöst und von der Sektion aus der Weinbau-Hochburg Napa Valley kam leider keine Antwort.

Aber dafür zeigten sich wieder die IPA-Kollegen in San Francisco von ihrer besten Seite.

Bereits in der Vorbereitung hatte sich der dortige Ex-Verbindungsstellenleiter Rich Seguire telefonisch gemeldet und uns über einige Besonderheiten informiert und uns aktiv bei der Hotelsuche unterstützt.

Mit seiner Hilfe konnte der Besuch der ehemaligen Gefängnisinsel Alcatraz organisiert werden.

Die Unterschiede zwischen der IPA in den USA und Deutschland konnte bei einem tollen Tag gemeinsam mit Rich diskutiert werden, einschließlich der Übergabe von kleinen Geschenken an unseren Gastgeber.

Auf der Gefängnisinsel Alcatraz konnte ich mich dann sogar noch kurz mit dem letzten noch lebenden Insassen William G. Baker (Häftlings Nr. 1259) unterhalten – und das 56 Jahre nach der Schließung von Alcatraz im Jahr 1963.

Nach knapp 4 Wochen im Westen der USA ging es für die „Zimmermänner“ wieder zurück nach „good old Germany“, mit vielen überragenden Eindrücken im Gepäck. Eine Reise, die wieder einmal die tollen Möglichkeiten der IPA mit all ihren Verbindungen gezeigt hat.

(Mario Zimmermann)



Gast bei der Polizei Ihrer Majestät...



...alle zwei Jahre veranstaltet die „International Police Association“ ein Treffen, um junge Polizisten aus der ganzen Welt für jeweils eine Woche an einem Ort zu vereinen und sie mit- aber auch voneinander lernen zu lassen. 2019 war das Jahr, indem das „Young Police Officers Seminar“ in Schottland stattfand und René und Fabian waren die Glücklichen, welche die deutsche Polizei hierbei vertreten durften.

23. 6. 2019, die Anreise. Während diverse Teilnehmer des Seminars auf einem Zwischenstopp in Frankfurt am Main strandeten, starteten René und Fabian von dort in ihr Abenteuer. Fabian machte noch einen Umweg über Brüssel, doch

letztlich kamen sie beide spät am Abend am Flughafen von Edinburgh an und wurden von Steve und Adam in Empfang genommen.

Und schon begann der gewünschte Lernprozess. Steve stellte sich in seiner Funktion als „Go-for-er“ vor, da er als Mädchen für alles meist mit den Sätzen „go for this, gor for that“ losgeschickt wird. Adam fuhr René, Fabian und einen sympathischen Norweger schließlich zur University of Stirling, wo Yvonne Mc Gregor, die Verantwortliche für das Seminar, ihre letzten Ankömmlinge begrüßte und sie ihren Zimmern zuwies. Ein langer Tag ging zu Ende und eine rasant schnelle Woche begann.

10

24. 6. 2019, erster Tag. Um 6.30 Uhr klingelte der Wecker, um 7.00 Uhr begann das Frühstück und bis der Unterricht gegen 8 Uhr startete, hatte man sich bereits mehrfach verlaufen und dadurch schon den größten Teil der 47 Studenten aus über zwanzig Nationen kennen gelernt. Allen Widrigkeiten zum Trotz gelang es dann doch noch den Lehrsaal zu finden und schon begann eine faszinierende Reihe von Vorträgen.

Cathy MacDonald lehrte uns die Art of Community und berichtete aus vielen Jahren Erfahrung in der Verhandlungsgruppe der Police of Scotland, darüber wie man glücklich wird, aber auch darüber wie man zu Menschen vordringt, die so unglücklich sind, dass sie nur noch sehr dunkle Auswege sehen. Mark Bullen schloss sich an und nahm seine Schützlinge mit in die Welt der russischen Mafia, während Damian Allain über das weltweite Agieren von Gangs referierte. May-Britt Ronnebro brachte anschließend den Seminarteilnehmern die Werte näher, welche die IPA über ihre Mitglieder und deren Verhalten in die Welt hinaustragen möchte. Toleranz, Anstand, Fairness und Freundschaft jenseits aller Grenzen.

Anschließend hieß uns Schottland noch auf seine ganz eigene Art willkommen und verwandelte mit einem massiven Unwetter und unerbtlichen Regenfällen den Campus in ein Überschwemmungsgebiet, welches geräumt werden musste, so dass nur noch der nahegelegene Pub Schutz bot.

25. 6. 2019, zweiter Tag. Wieder klingelte der Wecker früh und sofort ging es weiter mit dem Thema Gangs. Wie funktionieren sie, warum werden Menschen Teil einer Gang und dies alles von einem britischen Polizist, der selbst einer Gegend entspringt, welche für ihre Gang-Strukturen bekannt ist. Während Ken Pennington, ein Veteran des Krieges zwischen dem Vereinigten Königreich und der Irish Republican Army schilderte, wie er mehrere Attentate, sowie einen Krieg gegen den Terror überlebte, arbeitete Kyle Hardcastle jene großen Anschläge der letzten Jahre auf, die die europäischen Metropolen erschütterten hatten. Und das mit dem heutigen Wissen aus den Archiven der Metropolitan Police.

Außerdem wurde den Teilnehmer die Zukunft vorgeführt. In dieser werden Polizisten mit Virtual Reality Brillen ausgestattet. Natürlich nicht für den realen Dienst, sondern zum Training. In diesem können junge Polizisten zum Beispiel virtuell in Feuergefechte versetzt werden, um sie darin zu schulen, unter größtmöglichem Stress bestmöglich zu funktionieren. Eine faszinierende Technik, die hoffentlich auch bald ihren Weg in die Ausbildungszentren der deutschen Polizei findet.

Nach all dem stand noch die Mentale Gesundheit im Vordergrund. Laura Gibson gab einen Einblick wie ein Polizist, trotz der Belastungen seines Berufes gesund bleiben und mental, wie körperlich sein Wohlbefinden schützen kann.

26. 6. 2019, dritter Tag. Nachdem man am Vortag gelernt hatte sich gesund zu halten, standen am dritten Tag gleich früh morgens Handgreiflichkeiten auf dem Plan. In den sogenannten Open-Hand-Techniken unterwies Rob Stenhouse seine Schüler und veranstaltete damit im schottischen Sonnenschein eine international besetzte Rangelei auf dem weitläufigen Balkon des Unigebäudes. Anschließend ging es zur Tullibardine Whiskey Destillery, um die angefallenen Blessuren auf Highlander-Art auszukurieren. 27.06.2019, vierter Tag

Mit einem schottischen Urgestein an der Seite fuhr das gesamte Team in die Hauptstadt des Gastgeberlandes. Nach Edinburgh, einer

Stadt voller Geschichte, dem Charme eines trotzigsten, starken Volkes und mit einer Festung, die sich nach etlichen Belagerungen, nun schließlich den Anströmen von Touristen zu ergeben scheint.

Das Ende des Tages wurde zur Krönung der Woche. Alle Teilnehmer des Seminars wurden in den Royal Scots Club eingeladen. Wo früher Offiziere, Unternehmer und Politiker bei Zigarrenrauch und Whiskey in Ohrensesseln und privaten Nischen über Karriere und Vaterlands diskutierten, dinierten nun Polizisten aus der ganzen Welt zusammen mit hohen Würdenträgern aus Politik und Wissenschaft. Und wie einst entstanden auch hier neue Bande und es wurden für den ein oder anderen die Weichen neu gestellt.

28. 6. 2019, fünfter Tag

Auch am letzten Tag fanden noch diverse Unterrichte statt. So standen Themen wie Menschenhandel, die Police of Scotland und der Schutz der Grenzen im Vordergrund, und während René am nächsten Tag seine Reise durch Schottland begann, hieß es zum Beispiel auch für Fabian Abschied zu nehmen, um in den Dienst zurück zu kehren.

Fazit Fabian

Wer etwas ganz Besonderes erleben möchte, sollte sich für das Young Police Officers Seminar bewerben, denn dieses Seminar macht gewöhnliche Momente zu etwas ganz Besonderem. Schon beim Frühstück quälten sich alle mit derselben Vorfreude aufeinander in die Kantine. Nur René quält sich nie, denn der ist einfach immer gut gelaunt. Ich habe nur selten einen Mensch so sehr um seine unverwundlich gute Laune beneidet wie ihn. Man sitzt nicht nur in irgendeiner Vorlesung, sondern hängt an den Lippen von Dozenten, die wirklich etwas zu erzählen haben. Beim Essen tauscht man sich mit Kollegen über ihren privaten Alltag aus und bemerkt dabei, dass sich unser Leben auf dieser Welt scheinbar um dieselben Freuden, aber auch um ähnliche Sorgen und Nöte dreht. Spätestens beim gemeinsamen Einsatztraining fällt dann die letzte Schüchternheit, weil man zusammen schwitzt, sich quält und zusammen den Schmerz weglacht. Bei einem Feierabendbier im Pub berichtet einem ein Kollege davon, wie er im Dienst zu einem Anschlag gesandt wurde, den man selbst im Fernsehen mitverfolgt hatte. Hier erlebt man Dinge, die den meisten Menschen für immer vorbehalten sein werden. Die Erlebnisse und Gespräche beim YPOS sind derart intensiv, dass man irgendwann beginnt nachts nicht mehr auf Deutsch, sondern auf Englisch zu träumen und am Ende der Woche verabschieden sich plötzlich Menschen wie alte Freunde voneinander, die vor einer Woche noch Fremde waren. Was bleibt ist eine lange Liste voller wundervoller Menschen, die man nicht mehr missen möchte und die heute schon planen, wann sie sich wiedersehen. Vielen Dank IPA! Diese Woche hat mich so unbeschreiblich bereichert!



Danke für die Unterstützung

Ihre Werbung?
schön
SCHRIFT
07633-92331-40

11

Eberhard Stegerer

**Karrieren im Führungsbereich der
badischen Polizei im „Dritten Reich“:
Umbruch und personelle Kontinuitäten
1933 und 1945**



 Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

Schon gelesen?...

...unser IPA-Freund
Eberhard Stegerer
präsentiert seine neue Monografie
Umfang/Preis:
304 Seiten/€ 45,90
ISBN
978-37369-7076-1

Unser heutiger Wegbegleiter...

Erfahrung ist nicht
was einem Menschen widerfährt
sondern was er daraus macht.

Eine Bitte zum Schluss...

...an unsere IPA-Mitglieder, die zukünftigen Ruheständler/innen, die eine private E-Mail-Adresse besitzen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Euch zukünftig das „Infoblatt“ elektronisch übermitteln könnten.
Das würde uns viel Zeit und auch Kosten für Druck, Papier und Porto sparen.

Helft mit, auch der Umwelt zuliebe.

Wir bitten ebenfalls um Mitteilung bei Änderungen der Wohnanschrift oder der Bankverbindung.

servo per amikeco

Euer geschäftsführender Vorstand
E-Mail: info@ipa-freiburg.de

Danke für die Unterstützung

Ihre Werbung?
schön
SCHRIFT
07633-92331-40